



Informationen zum Fernabsatzgesetz





Fernabsatz-Informationen

Präambel

Bei Verträgen über Finanzdienstleistungen, die unter ausschließlicher Verwendung von Fernkommunikationsmitteln (z. B. Brief, Telefon, Telefax, E-Mail) im Rahmen eines organisierten Vertriebs- und Dienstleistungssystems abgeschlossen werden, hat das Kreditinstitut den Verbraucher vor Abgabe von dessen Vertragserklärung über das Kreditinstitut, das Produkt und den Fernabsatzvertrag entsprechend den Vorgaben der Informationspflichtenverordnung zu informieren.

Übersicht

I. Allgemeine Informationen

II. Informationen zu den einzelnen Produkten

- | | |
|---|---|
| a) PSD BankCard | g) PSD SparPlan fix |
| b) Überziehungsmöglichkeiten für PSD Girokonten | h) PSD WachstumsSparen |
| c) PSD GiroDirekt | i) PSD TerminGeld |
| d) PSD TagesGeld | j) PSD GewinnSparen |
| e) PSD SparBrief | k) PSD OnlineBanking |
| f) PSD SparDirekt | l) PSD TelefonBanking (PSD ServiceDirekt) |

III. Informationen über die Besonderheiten des Fernabsatzvertrages

I. Allgemeine Informationen

Name und Anschrift der Bank

Bankanschrift:
 PSD Bank RheinNeckarSaar eG
 Deckerstr. 37-39
 70372 Stuttgart
 Telefon: 0711 90050-0
 Telefax: 0711 90050-51125
 E-Mail: info@psd-rheinneckarsaar.de

Gesetzlich Vertretungsberechtigte der PSD Bank RheinNeckarSaar eG

Vorstand:
 Jürgen Wunn (Vorsitzender), Stefan Bender

Servicenummern der Bank

Tel.: 0711 90050-2900 bzw. -3500	(für Flatrate-Nutzer kostenfrei, sonst reguläre Telefongebühren)
Tel.: 0800 0011230 bzw. 0800 0011231	(kostenfrei)
Fax: 0800 2777733	(kostenfrei)
Kartensperrung: 01805 021021	(dt. Festnetz 14 Cent/Minute, Mobilfunk max. 42 Cent/Minute)

Name und Anschrift des für die Bank handelnden Vermittlers/ Dienstleisters

Dienstleister:
 Bausparkasse Schwäbisch Hall
 Crailsheimer Str. 52
 74523 Schwäbisch Hall
 Telefon: 0791 46-4646
 Telefax: 0791 46-2628
 E-Mail: service@schwaebisch-hall.de

Zuständiger Vermittler:*)
 *) der einzelne Vermittler wird gesondert mitgeteilt.

R+V Allgemeine Versicherung AG
Raiffeisenplatz 1
65189 Wiesbaden
Telefon: 0611 533-0
Telefax: 0611 533-4500
E-Mail: ruv@ruv.de

*) der einzelne Vermittler wird
gesondert mitgeteilt.

Hauptgeschäftstätigkeit der Bank:

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bankgeschäften aller Art und von damit zusammenhängenden Geschäften.

Zuständige Aufsichtsbehörde:

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn bzw. Lurgiallee 12, 60439 Frankfurt, (im Internet unter: www.bafin.de)

Eintragung (der Hauptniederlassung) im Genossenschaftsregister

Amtsgericht Stuttgart unter GnR 529

Umsatzsteueridentifikationsnummer:

DE 147 849 019

Vertragssprache:

Maßgebliche Sprache für dieses Vertragsverhältnis und die Kommunikation mit dem Kunden während der Laufzeit des Vertrages ist Deutsch.

Rechtsordnung/Gerichtsstand:

Gemäß Nr. 6 Abs. 1 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank“ gilt für den Vertragsschluss und die gesamte Geschäftsverbindung zwischen dem Kunden und der Bank deutsches Recht. Es gibt keine vertragliche Gerichtsstandsklausel.

Bei Beschwerden wenden Sie sich bitte an Ihre PSD Bank RheinNeckarSaar eG, Geschäftsstelle Stuttgart, Deckerstr. 37-39, 70372 Stuttgart.

Darüber hinaus besteht für Sie zur Beilegung von Streitigkeiten mit der Bank die Möglichkeit, den Ombudsmann der genossenschaftlichen Bankengruppe anzurufen. Näheres regelt die Verfahrensordnung für die außergerichtliche Schlichtung von Kundenbeschwerden im Bereich der deutschen genossenschaftlichen Bankengruppe, die Ihnen auf Wunsch zur Verfügung gestellt wird. Die Beschwerde richten Sie bitte schriftlich an folgende zentrale Stelle:

Kundenbeschwerdestelle beim Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken – BVR, Schellingstraße 4, 10785 Berlin.

Hinweis zum Bestehen einer freiwilligen Einlagensicherung:

Die Bank ist der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. angeschlossen (vgl. Nr. 20 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“).

Allgemeine Preise und Entgelte:

Die aktuellen Preise für die Dienstleistungen der Bank ergeben sich aus dem jeweils gültigen „Preis- und Leistungsverzeichnis“ der Bank. Das Preis- und Leistungsverzeichnis kann in den Geschäftsräumen der Bank oder unter www.psd-rns.de eingesehen werden. Auf Wunsch wird die Bank dem Kunden dieses zusenden.

Hinweis auf vom Kunden zu zahlende Steuern und Kosten:

Die anfallenden Guthabenzinsen sind steuerpflichtig. Sie sind steuerlich in dem Jahr zu erfassen, in dem sie dem steuerpflichtigen Kunden zugeflossen sind. Bei Fragen sollte sich der Kunde an die für ihn zuständige Steuerbehörde bzw. seinen steuerlichen Berater wenden. Dies gilt insbesondere, wenn er im Ausland steuerpflichtig ist. Eigene Kosten (z. B. für Ferngespräche) hat der Kunde selber zu tragen.

II. Informationen zu den einzelnen Produkten und Dienstleistungen

a) PSD BankCard

Wesentliche Leistungsmerkmale:

Der Karteninhaber kann die PSD BankCard in Verbindung mit der persönlichen Geheimzahl zur Abhebung von Bargeld an Geldautomaten im Rahmen des deutschen Geldautomatensystems und des internationalen Maestro-Systems sowie zur bargeldlosen Zahlung an autorisierten Kassen im Rahmen des inländischen Electronic-Cash-Systems sowie des internationalen Maestro-Systems im Ausland nutzen. Die auf der PSD BankCard befindliche Geldkarte kann an Ladeterminals aufgeladen werden. Ohne Einsatz der persönlichen Geheimzahl kann die PSD BankCard als Geldkarte zum bargeldlosen Bezahlen an automatisierten Kassen des Handels- und Dienstleistungsbereichs, die mit dem Geldkarte-Logo gekennzeichnet sind, genutzt werden. Zu den Leistungsbedingungen im Einzelnen vergleiche die „Sonderbedingungen für die PSD BankCard“.

Vertragliche Kündigungsregeln:

Die PSD BankCard kann vom Kunden jederzeit gekündigt werden.

Leistungsvorbehalt:

Es gibt keinen Leistungsvorbehalt, es sei denn, dieser ist ausdrücklich vereinbart.

Erfüllung des Vertrages:

Der Vertrag über die PSD BankCard wird seitens der Bank durch Zurverfügungstellung der Karte zu den vereinbarten Konditionen erfüllt.

Mindestlaufzeit des Vertrages:

Es gibt keine Mindestlaufzeit.

Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde:

Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen dem Institut und dem Kunden sind in den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank“ beschrieben. Daneben gelten die Sonderbedingungen, die Abweichungen oder Ergänzungen zu diesen „Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank“ enthalten:

– Sonderbedingungen für die PSD BankCard.

Die genannten Bedingungen stehen nur in deutscher Sprache zur Verfügung. Bei Änderungsvereinbarungen ergeben sich weiterführende Informationen auch aus der ursprünglichen Vertragsurkunde.

b) Überziehungsmöglichkeiten für PSD Girokonten

Wesentliche Leistungsmerkmale:

Die Bank stellt Ihnen Überziehungsmöglichkeiten auf Ihrem Girokonto zur Verfügung. Über den eingeräumten Kreditrahmen können Sie frei verfügen. Die Rückzahlung erfolgt mittels der auf Ihrem Girokonto eingehenden Zahlungen. Die Zinsabrechnung erfolgt immer vierteljährlich im Rahmen der Kostenabrechnung für Ihr Girokonto.

Preise:

Das eingeräumte Überziehungslimit, den hierfür geltenden Sollzinssatz und den Sollzinssatz für darüber hinausgehende geduldete Überziehungen teilt Ihnen die Bank auf dem Kontoauszug mit. Zusätzliche Preise für die Inanspruchnahme dieser Überziehungsmöglichkeiten entstehen nicht.

Leistungsvorbehalt:

Die Überziehungsmöglichkeiten können auf Ihrem Girokonto bereitgestellt werden, wenn

- Ihre über ein Fernkommunikationsmittel gemachten Angaben mit den ggf. einzureichenden Unterlagen übereinstimmen,
- Sie eine regelmäßige Zahlung in Form von Gehalt, Rente, Pension, etc. erhalten,
- Ihre Bonität und die SCHUFA-Auskunft bzw. Auskünfte anderer Art eine Bereitstellung zulassen und
- die übrigen ggf. in einem Kreditvertrag vereinbarten Bereitstellungsvoraussetzungen vorliegen.

Zahlung und Erfüllung des Vertrages:

Die Bank stellt Ihnen den Kreditbetrag nach Erfüllung der unter „Leistungsvorbehalt“ genannten Voraussetzungen auf Ihrem Girokonto zur Verfügung.

Vertragliche Kündigungsregeln:

Beendigung des Kreditverhältnisses durch den Kreditnehmer:

Sie können das Kreditverhältnis jederzeit beenden, indem Sie den Sollsaldo auf Ihrem Girokonto ausgleichen.

Beendigung des Kreditverhältnisses durch die Bank:

Kredite und Kreditzusagen, für die weder eine Laufzeit noch eine abweichende Kündigungsregelung vereinbart ist, kann die Bank jederzeit ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist kündigen. Die Bank wird bei der Ausübung dieses Kündigungsrechtes auf die berechtigten Belange des Kreditnehmers Rücksicht nehmen.

Mindestlaufzeit des Vertrages:

Eine Mindestlaufzeit des Vertrages besteht nicht.

Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde:

Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen Bank und Kunde sind in den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank“ beschrieben. Daneben gelten die Sonderbedingungen, die Abweichungen oder Ergänzungen zu diesen „Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank“ enthalten:

– Allgemeine Bedingungen für Kredite und Darlehen.

Die genannten Bedingungen stehen nur in deutscher Sprache zur Verfügung. Bei Änderungsvereinbarungen ergeben sich weiterführende Informationen auch aus der ursprünglichen Vertragsurkunde.

c) PSD GiroDirekt

Wesentliche Leistungsmerkmale:

Die Bank richtet für den Kunden ein Konto in laufender Rechnung (Girokonto) ein, schreibt eingehende Zahlungen auf dem Konto gut und wickelt von ihm veranlasste Zahlungsvorgänge (z. B. Überweisung) zu Lasten dieses Kontos ab, soweit das Konto ausreichend Guthaben oder Kredit aufweist. Im Einzelnen sind insbesondere folgende Dienstleistungen vom Girovertrag erfasst:

– Kontoführung

– Ein- und Auszahlungen

– Überweisungen (vgl. hierzu im Einzelnen die „Sonderbedingungen für den Überweisungsverkehr“)

– Daueraufträge

– Lastschriftbelastungen (vgl. hierzu im Einzelnen die „Sonderbedingungen für den Lastschriftverkehr“)

– Scheckinkasso

– Dispositionskredit/Überziehungskredit

– Scheckeinlösungen (vgl. hierzu im Einzelnen die „Sonderbedingungen für den Scheckverkehr“)

– PSD BankCard zur Abhebung an in- und ausländischen Geldautomaten, zur bargeldlosen Zahlung an automatisierten Kassen im Rahmen des electronic cash- und Maestro-Systems und zur Nutzung der GeldKarte-Funktion (vgl. hierzu im Einzelnen die „Sonderbedingungen für die PSD BankCard“)

Die vollumfängliche Nutzung der Leistungen ist in der Regel nur bei einem PSD Gehaltsgirokonto möglich.

Leistungsvorbehalt:

Es gibt keinen Leistungsvorbehalt, es sei denn, dieser ist ausdrücklich vereinbart.

Zahlung und Erfüllung des Vertrages:

Zahlung der Entgelte und evtl. anfallender Zinsen (z. B. Überziehungszinsen) durch den Kunden

Die anfallenden Entgelte und Zinsen werden auf dem Girokonto wie folgt belastet:

– Transaktionsbezogene Einzelentgelte nach Ausführung der Transaktion.

– Zinsen zum Quartalsende.

Kontoführung

Die Bank erfüllt ihre Verpflichtungen aus dem Girovertrag durch Verbuchung der Gutschriften und Belastungen auf Basis der zugrunde liegenden Aufträge und Weisungen (z. B. aus Überweisungen, Lastschriften, Ein- und Auszahlungen, Bankentgelte) auf dem in laufender Rechnung geführten Konto. Dabei werden die jeweiligen Buchungspositionen zum Ende der vereinbarten Rechnungsperiode – in der Regel zum Ende des

Kalenderquartals – miteinander verrechnet und das Ergebnis (Saldo) dem Kunden als Rechnungsabschluss mitgeteilt. Alle von der Bank vorgenommenen Buchungen werden auf dem Kontoauszug mit Angabe des Buchungsdatums, des Betrags, einer kurzen Erläuterung über die Art des Geschäftes sowie der Valuta (Wertstellung) aufgelistet. Kontoauszüge werden in der jeweils vereinbarten Form (z. B. Postversand, PSD PostBox) übermittelt.

Einzahlungen/Zahlungseingänge

Eingezahlte Geldbeträge und Zahlungseingänge schreibt die Bank dem Konto gut.

Auszahlung

Die Bank erfüllt eine Auszahlungsverpflichtung durch Auszahlung am Schalter oder an Geldausgabeautomaten.

Überweisung

Bei einer institutsinternen Überweisung ist diese mit Gutschrift auf dem Konto des Zahlungsempfängers und Übermittlung der Angaben zur Person des Zahlers und des angegebenen Verwendungszwecks erfüllt. Bei einer institutsübergreifenden Überweisung ist diese mit Gutschrift auf dem Konto des Kreditinstituts des Zahlungsempfängers und Übermittlung der Angaben zur Person des Zahlers und des angegebenen Verwendungszwecks erfüllt. Die weiteren Einzelheiten ergeben sich aus den „Sonderbedingungen für den Überweisungsverkehr“.

Lastschriftbelastung

Einzugsermächtigungs- und Abbuchungsauftragslastschriften sind eingelöst, wenn die Belastungsbuchung nicht spätestens am zweiten Bankarbeitstag (alle Werktage außer Sonnabende, 24. und 31. Dezember) nach ihrer Vornahme rückgängig gemacht wird (vgl. Nr. 9 Abs. 2 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank“). Für Lastschriften aus anderen Verfahren gelten die Einlösungsregeln in den hierfür vereinbarten „Sonderbedingungen für den Lastschriftverkehr“.

Scheckkassio

Ist der Scheck auf ein Kreditinstitut im Inland gezogen, erfüllt die Bank ihre Verpflichtung aus dem Scheckkassio mit Vorlage des Schecks oder dessen Daten beim bezogenen Kreditinstitut. Bei einem auf ein Kreditinstitut im Ausland gezogenen Scheck ist die Verpflichtung der Bank aus dem Scheckkassio durch auftragsgemäße Weiterleitung des Schecks (oder der Scheckdaten) erfüllt. Vor Eingang des Scheckgegenwertes bei der Bank erfolgt die Gutschrift in der Regel nur unter dem Vorbehalt des Eingangs (vgl. Nr. 9 Abs. 1 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank“).

Scheckeinlösung

Auf die Bank gezogene Schecks sind eingelöst, wenn die Belastungsbuchung nicht spätestens am zweiten Bankarbeitstag nach ihrer Vornahme rückgängig gemacht wird. Barschecks sind bereits mit Zahlung an den Scheckvorleger eingelöst. Schecks sind auch schon dann eingelöst, wenn die Bank im Einzelfall eine Bezahlmeldung absendet. Schecks, die über eine Abrechnungsstelle der Bundesbank vorgelegt werden, sind eingelöst, wenn sie nicht bis zu dem von der Bundesbank festgesetzten Zeitpunkt zurückgegeben werden (vgl. Nr. 9 Abs. 2 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank“). Im Übrigen gelten die „Sonderbedingungen für den Scheckverkehr“.

Kartenzahlung mit der PSD BankCard

Vom Kunden veranlasste Kartenzahlungen erfüllt die Bank durch Zahlung an den Händler als Akzeptanten der Kartenzahlung. Die Nutzung von Zahlungskarten ist in den „Sonderbedingungen für die PSD BankCard“ geregelt.

Preise:

Die aktuellen Preise für die Dienstleistungen der Bank ergeben sich aus dem jeweils gültigen „Preis- und Leistungsverzeichnis“ der Bank. Das Preis- und Leistungsverzeichnis kann in den Geschäftsräumen der Bank oder unter www.psd-rns.de eingesehen werden. Auf Wunsch wird die Bank dem Kunden dieses zusenden. Die Änderung von Zinsen und Entgelten während der Laufzeit des Girovertrags erfolgt nach Maßgabe von Nr. 12 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank.“

Vertragliche Kündigungsregeln:

Der Girovertrag kann vom Kunden jederzeit gekündigt werden. Im Übrigen gelten die in Nr. 18 und 19 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank“ für den Kunden und die Bank festgelegten Kündigungsregeln.

Mindestlaufzeit des Vertrages:

Es gibt keine Mindestlaufzeit.

Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde:

Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen Bank und Kunde sind in den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank“ beschrieben. Daneben gelten die Sonderbedingungen, die Abweichungen oder Ergänzungen zu diesen „Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank“ enthalten:

- Sonderbedingungen für den Überweisungsverkehr
- Sonderbedingungen für den Lastschriftverkehr
- Sonderbedingungen für den Scheckverkehr
- Sonderbedingungen für die PSD BankCard
- Sonderbedingungen für das PSD OnlineBanking
- Sonderbedingungen für das PSD TelefonBanking (PSD ServiceDirekt)
- Sonderbedingungen für die PSD PostBox

Die genannten Bedingungen stehen nur in deutscher Sprache zur Verfügung. Bei Änderungsvereinbarungen ergeben sich weiterführende Informationen auch aus der ursprünglichen Vertragsurkunde.

d) PSD TagesGeld

Wesentliche Leistungsmerkmale:

Bei dem Produkt handelt es sich um eine täglich fällige Sichteinlage. Das Konto wird ausschließlich auf Guthabenbasis geführt.

Die Verzinsung ist variabel und betragsabhängig gestaffelt.

Einzahlungen sind in Form von Lastschrifteinzügen durch die Bank vom Referenzkonto oder Umbuchungen/Überweisungen auch von anderen Konten als dem Referenzkonto möglich.

Verfügungen sind per Umbuchungen/Überweisungen zugunsten des hinterlegten persönlichen Referenzkontos möglich.

Das PSD TagesGeld-Konto steht nicht zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs zur Verfügung. Verfügungen sind grundsätzlich nur über PSD OnlineBanking zu beauftragen.

Preise:

Für das Produkt werden keine Preise erhoben.

Zahlung und Erfüllung des Vertrages:

Zinszahlung:

Die anfallenden Zinsen werden am Quartalsende dem Konto gutgeschrieben.

Kontoführung:

Das Institut erfüllt seine Verpflichtungen aus dem PSD TagesGeld-Kontovertrag durch Verbuchung der Gutschriften und Belastungen auf Basis der zugrunde liegenden Aufträge und Weisungen (z. B. aus Umbuchungen und Überweisungen) auf dem Sichteinlagenkonto.

Alle von dem Institut vorgenommenen Buchungen werden auf dem Kontoauszug mit Angabe des Buchungsdatums, des Betrages sowie der Valuta (Wertstellung) aufgelistet. Der jährliche Kontoauszug wird in der jeweils vereinbarten Form (z. B. Postversand, PSD PostBox) übermittelt.

Umbuchung/Überweisung:

Bei einer institutsinternen Umbuchung ist diese mit Gutschrift auf dem Konto des Kontoinhabers und Übermittlung der Angaben zur Person des Zahlers und des angegebenen Verwendungszwecks erfüllt.

Bei einer institutsübergreifenden Überweisung auf das persönliche Referenzkonto des Kontoinhabers ist diese mit Gutschrift auf dem Referenzkonto des Kreditinstituts des Zahlungsempfängers und Übermittlung der Angaben zur Person des Zahlers und des angegebenen Verwendungszwecks erfüllt.

Die weiteren Einzelheiten ergeben sich aus den „Sonderbedingungen für den Überweisungsverkehr“.

Einzahlungen/Zahlungseingänge:

Eingezahlte Geldbeträge und Zahlungseingänge schreibt die Bank dem Konto gut.

Auszahlungen:

Verfügungen sind nur unbar durch interne Umbuchung oder institutsübergreifende Überweisung auf das persönliche Referenzkonto möglich.

Vertragliche Kündigungsregeln:

Das Guthaben ist täglich ohne Kündigung fällig. Das Konto kann jederzeit schriftlich ohne Einhaltung einer Frist gekündigt werden.

Wird das Konto 12 Monate und mehr ohne Guthaben geführt, kann die Bank das Konto ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist und ohne vorherige Ankündigung löschen.

Mindestlaufzeit des Vertrages:

Die Laufzeit des Vertrages ist unbegrenzt.

Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde:

Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen Bank und Kunde sind in den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank“ beschrieben. Daneben gelten die Sonderbedingungen, die Abweichungen oder Ergänzungen zu diesen „Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank“ enthalten:

- Sonderbedingungen für PSD TagesGeld
- Sonderbedingungen für den Überweisungsverkehr
- Sonderbedingungen für den Lastschriftverkehr
- Sonderbedingungen für PSD OnlineBanking
- Sonderbedingungen für PSD TelefonBanking (PSD ServiceDirekt)
- Sonderbedingungen für die PSD PostBox

Die genannten Bedingungen stehen nur in deutscher Sprache zur Verfügung. Bei Änderungsvereinbarungen ergeben sich weiterführende Informationen auch aus der ursprünglichen Vertragsurkunde.

e) PSD SparBrief**Wesentliche Leistungsmerkmale:**

Bei dem Produkt handelt es sich um ein Termineinlagenprodukt, bei dem ein fester Zinssatz für die vereinbarte Laufzeit gewährt wird. Der Anlagebetrag wird zu Vertragsbeginn vereinbart und eingezahlt. Verfügungen und Zuzahlungen sind während des laufenden Anlagezeitraumes ausgeschlossen.

Preise:

Für das Produkt werden keine Preise erhoben.

Zahlung und Erfüllung des Vertrages:

Die Zinsgutschrift erfolgt nach Ablauf eines Kalenderjahres und zum Ende der Gesamtlaufzeit.

Vertragliche Kündigungsregeln:

Der Vertrag ist nicht kündbar, sondern endet mit der vereinbarten Laufzeit.

Mindestlaufzeit des Vertrages:

Die Laufzeit des Vertrages beträgt in der Regel 2, 3, 4, 5 bzw. 8 Jahre. Individuell kann die Bank andere Laufzeiten anbieten.

Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde:

Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen Bank und Kunde sind in den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank“ beschrieben. Daneben gelten die Sonderbedingungen, die Abweichungen oder Ergänzungen zu diesen „Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank“ enthalten:

- Sonderbedingungen für den PSD Sparbrief

Die genannten Bedingungen stehen nur in deutscher Sprache zur Verfügung.

Bei Änderungsvereinbarungen ergeben sich weiterführende Informationen auch aus der ursprünglichen Vertragsurkunde.

f) PSD SparDirekt**Wesentliche Leistungsmerkmale:**

Bei dem Produkt handelt es sich um eine Spareinlage mit dreimonatiger Kündigungsfrist und einer betragsabhängigen Staffilverzinsung. Einzahlungen sind jederzeit und in beliebiger Höhe möglich. Die Verzinsung ist variabel und wird den veränderten Marktverhältnissen angepasst. Verfügungen sind im Rahmen der „Sonderbedingungen für den Sparverkehr“ möglich.

Preise:

Für das Produkt werden keine Preise erhoben.

Zahlung und Erfüllung des Vertrages:

Die Zinsgutschrift erfolgt nach Ablauf des Kalenderjahres.

Vertragliche Kündigungsregeln:

Die Kündigungsfrist beträgt drei Monate.

Mindestlaufzeit des Vertrages:

Die Laufzeit des Vertrages ist unbegrenzt. Aufgrund der Kündigungsfrist besteht nach Einzahlung des Guthabens eine Mindestlaufzeit von drei Monaten.

Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde:

Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen Bank und Kunde sind in den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank“ beschrieben. Daneben gelten die Sonderbedingungen, die Abweichungen oder Ergänzungen zu diesen „Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank“ enthalten:

- Sonderbedingungen für den Sparverkehr
- Sonderbedingungen für das PSD SparDirekt

Die genannten Bedingungen stehen nur in deutscher Sprache zur Verfügung. Bei Änderungsvereinbarungen ergeben sich weiterführende Informationen auch aus der ursprünglichen Vertragsurkunde.

g) PSD SparPlan fix**Wesentliche Leistungsmerkmale:**

Bei dem Produkt handelt es sich um eine in Raten zu erbringende Spareinlage. Bei Vertragsbeginn wird eine laufzeitabhängige Festzinsstaffel vereinbart. Die monatliche Sparrate wird zu Vertragsbeginn vereinbart und kann während der Laufzeit bis zum Vertragsende abgesetzt werden. Eine Wiederaufnahme bzw. sonstige Änderungen der Ratenhöhe sind ausgeschlossen. Zusätzliche Einzahlungen oder die Leistungen in einer einzigen Zahlung zu erbringen ist nicht zulässig. Der Vertrag hat eine Laufzeit von sieben Jahren. Eine Verfügung ist gemäß der vertraglichen Kündigungsregeln möglich. Teilverfügungen sind ausgeschlossen.

Preise:

Für das Produkt werden keine Preise erhoben.

Zahlung und Erfüllung des Vertrages:

Die Zinsgutschrift erfolgt nach Ablauf eines Kalenderjahres und zum Ende der Gesamtlaufzeit.

Vertragliche Kündigungsregeln:

Die Kündigungssperrfrist beträgt zwei Jahre ab Vertragsbeginn. Die Kündigungsfrist lautet drei Monate.

Mindestlaufzeit des Vertrages:

Die Laufzeit des Vertrages ist auf maximal sieben Jahre begrenzt. Aufgrund der vertraglichen Kündigungsregelungen besteht eine Mindestlaufzeit von zwei Jahren und drei Monaten.

Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde:

Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen Bank und Kunde sind in den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank“ beschrieben. Daneben gelten die Sonderbedingungen, die Abweichungen oder Ergänzungen zu diesen „Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank“ enthalten:

- Sonderbedingungen für den Sparverkehr
- Sonderbedingungen für den PSD SparPlan fix.

Die genannten Bedingungen stehen nur in deutscher Sprache zur Verfügung. Bei Änderungsvereinbarungen ergeben sich weiterführende Informationen auch aus der ursprünglichen Vertragsurkunde.

h) PSD WachstumsSparen**Wesentliche Leistungsmerkmale:**

Bei dem Produkt handelt es sich um eine Spareinlage mit dreimonatiger Kündigungsfrist, bei der eine laufzeitabhängige Staffelfverzinsung fest bei Vertragsabschluss vereinbart wird. Der Anlagebetrag wird zu Vertragsbeginn vereinbart und eingezahlt. Zuzahlungen während der Laufzeit sind nicht möglich. Es wird eine feste Zinsstaffel über die Laufzeit vereinbart. Verfügungen sind erst nach einer Kündigungssperrfrist von 9 Monaten im

Rahmen der Sonderbedingungen für den Sparverkehr möglich. Teilverfügungen haben keine Auswirkungen auf die Sonderzinsvereinbarung, solange das vertraglich vereinbarte Mindestguthaben von 1.500 EUR nicht unterschritten wird.

Preise:

Für das Produkt werden keine Preise erhoben.

Zahlung und Erfüllung des Vertrages:

Die Zinsgutschrift erfolgt nach Ablauf eines Kalenderjahres und zum Ende der Gesamtlaufzeit.

Vertragliche Kündigungsregeln:

Die Kündigungssperrfrist beträgt neun Monate. Nach Ablauf der Kündigungssperrfrist beträgt die Kündigungsfrist drei Monate.

Mindestlaufzeit des Vertrages:

Die Mindestlaufzeit des Vertrages beträgt 36 Monate. Individuell kann die Bank andere Laufzeiten anbieten.

Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde:

Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen Bank und Kunde sind in den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank“ beschrieben. Daneben gelten die Sonderbedingungen, die Abweichungen oder Ergänzungen zu diesen „Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank“ enthalten:

- Sonderbedingungen für den Sparverkehr
- Sonderbedingungen für das PSD WachstumsSparen.

Die genannten Bedingungen stehen nur in deutscher Sprache zur Verfügung. Bei Änderungsvereinbarungen ergeben sich weiterführende Informationen auch aus der ursprünglichen Vertragsurkunde.

i) PSD TerminGeld

Wesentliche Leistungsmerkmale:

Bei dem Produkt handelt es sich um ein Termineinlagenkonto, bei dem ein fester Zinssatz für die vereinbarte Laufzeit gewährt wird. Wird die Termingeldeinlage nicht spätestens zwei Arbeitstage vor Ablauf der Festlegungsfrist vom Kunden widerrufen, so wird die Laufzeit zu dem am Tag der Fälligkeit geltenden Zinssatz um den ursprünglich vereinbarten Festlegungszeitraum verlängert. Erhöhungen und Teilverfügungen sind nur zum Fälligkeitstag möglich.

Preise:

Für das Produkt werden keine Preise erhoben.

Zahlung und Erfüllung des Vertrages:

Die Zinsgutschrift erfolgt am Ende des Anlagezeitraumes.

Vertragliche Kündigungsregeln:

Der Vertrag ist nicht kündbar, sondern endet mit der vereinbarten Laufzeit. Sofern keine andere Weisung des Kunden erteilt wurde, wird die Anlage zu dem dann geltenden Zinssatz um den gleichen Anlagezeitraum verlängert.

Mindestlaufzeit des Vertrages:

Die Mindestlaufzeit des Vertrages beträgt mind. 30 und max. 360 Tage.

Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde:

Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen Bank und Kunde sind in den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank“ beschrieben. Daneben gelten die Sonderbedingungen, die Abweichungen oder Ergänzungen zu diesen „Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank“ enthalten:

- Sonderbedingungen für den PSD TerminGeld

Die genannten Bedingungen stehen nur in deutscher Sprache zur Verfügung. Bei Änderungsvereinbarungen ergeben sich weiterführende Informationen auch aus der ursprünglichen Vertragsurkunde.

j) PSD GewinnSparen

Wesentliche Leistungsmerkmale:

PSD GewinnSparen ist eine Kombination aus Sparen, Gewinnen und Helfen. Der Mindesteinsatz für ein Dauerlos beträgt 5,00 Euro pro Monat (= 1 Dauerlos) und teilt sich auf in den Losbeitrag von 1,00 Euro und den Sparbeitrag von 4,00 Euro je Dauerlos.

Gegen Entrichtung seines Einsatzes erhält der Gewinnsparer eine entsprechende Anzahl von Losnummern, mit denen er an der jeweiligen Monatsauslosung teilnimmt. Die gesparten Beträge werden im laufenden Jahr nicht verzinst und am Ende des Jahres automatisch auf das vom Sparer angegebene Konto gutgeschrieben. Gutschriftskonto sind derzeit das PSD SparDirekt, das PSD GiroDirekt oder das PSD TagesGeld. Die monatliche Auslosung wird vom Gewinnsparverein e.V. durchgeführt. Weitere Informationen zum Gewinnsparen finden Sie unter www.gewinnsparverein.de .

Preise:

Für das Produkt werden keine Preise erhoben.

Leistungsvorbehalt:

Nach Eingang des monatlichen Lospreises nimmt das Dauerlos an der Auslosung des Folgemonats teil.

Zahlung und Erfüllung des Vertrages:

Die 4,00 Euro Sparbeitrag je Dauerlos werden auf das vom Gewinnsparer angegebene Konto zum Jahresende verbucht. Die Geldgewinne werden bis spätestens 18. Arbeitstag des jeweiligen Auslosungsmonats gutgeschrieben.

Vertragliche Kündigungsregeln:

Das GewinnSparen kann vom Kunden jederzeit gekündigt werden. Die gesparten Beträge des laufenden Jahres werden dem Gewinnsparer zum Ende des jeweiligen Kalenderjahres gutgeschrieben. Der Einziehungsauftrag für das Dauerlos kann fünf Arbeitstage zum Monatsende für den Folgemonat gekündigt werden.

Mindestlaufzeit:

Eine Mindestlaufzeit wird nicht vereinbart. Die Laufzeit des Vertrages ist unbegrenzt.

Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde:

Der Kunde verpflichtet sich, das zum Einzug notwendige Guthaben (bzw. Überziehungsmöglichkeit) auf dem hierfür angegebenen Konto bereitzuhalten.

Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen Bank und Kunde sind in den „Allgemeinen Geschäftsbeziehungen der Bank“ beschrieben. Daneben gelten die Sonderbedingungen, die Abweichungen oder Ergänzungen zu diesen „Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank“ enthalten:

– Teilnahmeregeln für das Gewinnsparen beim Gewinnsparverein e.V. vertreten durch die Vorstandsmitglieder Frank Neuenhausen und Gerd Kraus.

Die genannten Bedingungen stehen nur in deutscher Sprache zur Verfügung. Bei Änderungsvereinbarungen ergeben sich weiterführende Informationen auch aus der ursprünglichen Vertragsurkunde.

k) PSD OnlineBanking

Wesentliche Leistungsmerkmale:

Auf der Grundlage einer Vereinbarung mit der Bank über die Nutzung des PSD OnlineBanking kann der Kunde Konto- und Depotabfragen tätigen bzw. Bankgeschäfte entweder mit elektronischer Signatur oder PIN-/TAN-Verfahren über das Internet in dem von der Bank angebotenen Umfang abwickeln. Für An- und Verkäufe von Wertpapieren ist eine Zusatzvereinbarung PSD Brokerage erforderlich. Voraussetzung für die Nutzung für Bank- und Depotgeschäfte ist, dass der Kunde bei der Bank ein Konto bzw. Depot unterhält. Der Nutzungsumfang des PSD OnlineBanking kann dabei auf bestimmte Geschäftsvorfälle und auf Höchstbeträge begrenzt werden.

Als Sicherungsmedien erhält der Kunde für die Übermittlung von Erklärungen oder Aufträgen, abhängig von dem angebotenen Verfahren, entweder eine persönliche Identifikationsnummer (Online-PIN) sowie gegebenenfalls Transaktionsnummern (TAN) auf einen TAN-Generator in Form einer Chip-Karte oder eines elektronischen Geräts, eine Signatur-Chipkarte mit den Zugangsdaten der Bank oder die Zugangsdaten der Bank, um selbst ein Identifikationsmedium (Diskette oder Chipkarte) zu erstellen.

Preise:

Die Nutzung des PSD OnlineBanking ist kostenfrei. Die Änderung von Entgelten während der Laufzeit der Vereinbarung über die Nutzung des PSD OnlineBanking mit den genannten Sicherungsmedien erfolgt nach Maßgabe von Nr. 1 Abs. 2 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank.“

Hinweis auf vom Kunden zu zahlende Kosten:

Kosten, die nicht von der Bank abgeführt oder in Rechnung gestellt werden (z. B. für Telefon, Internet, Porti) hat der Kunde selbst zu tragen.

Leistungsvorbehalt:

Es gibt keinen Leistungsvorbehalt, es sei denn, dieser ist ausdrücklich vereinbart.

Zahlung und Erfüllung des Vertrags:

Zahlung der Entgelte durch den Kunden:

Die anfallenden Entgelte werden auf dem vom Kunden hierfür angegebenen Konto (zu Beginn des jeweiligen Monats/zum Quartalsende) belastet.

Erfüllung:

Die Bank erfüllt ihre Verpflichtungen aus der Vereinbarung über die Nutzung des PSD OnlineBanking, indem sie dem Kunden die erforderlichen Sicherungsmedien (z. B. PIN/TAN oder Chipkarte) bzw. die Zugangsdaten zur eigenen Erzeugung eines Sicherungsmediums zur Verfügung stellt und den Kunden für die Nutzung des PSD OnlineBanking freischaltet. Sie wird des Weiteren die vom Kunden freigegebenen, mittels PSD OnlineBanking übermittelten Aufträge im Rahmen des ordnungsgemäßen Arbeitsablaufes bearbeiten.

Vertragliche Kündigungsregeln:

Die Vereinbarung über die Nutzung des PSD OnlineBanking mit dem jeweiligen Sicherungsmedium kann vom Kunden jederzeit gekündigt werden. Im Übrigen gelten die in Nr. 18 und 19 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank“ für die Kunden und die Bank festgelegten Kündigungsregeln.

Mindestlaufzeit des Vertrags

Keine.

Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde

Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen Bank und Kunde sind in den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank“ beschrieben. Daneben gelten die Sonderbedingungen, die Abweichungen oder Ergänzungen zu diesen „Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank“ enthalten:

- Sonderbedingungen für das PSD OnlineBanking
- Sonderbedingungen für das PSD Brokerage
- Sonderbedingungen für die PSD PostBox

Die genannten Bedingungen stehen nur in deutscher Sprache zur Verfügung. Bei Änderungsvereinbarungen ergeben sich weiterführende Informationen auch aus der ursprünglichen Vertragsurkunde.

I) PSD TelefonBanking (PSD ServiceDirekt)

Wesentliche Leistungsmerkmale:

Auf der Grundlage einer Vereinbarung mit der Bank über die Nutzung des PSD TelefonBanking (PSD ServiceDirekt) kann der Kunde Konto- und Depotabfragen tätigen bzw. Bankgeschäfte mit der PIN über das Telefon in dem von der Bank angebotenen Umfang abwickeln. Für An- und Verkäufe von Wertpapieren ist eine Zusatzvereinbarung PSD Brokerage erforderlich. Voraussetzung für die Nutzung für Bank- und Depotgeschäfte ist, dass der Kunde bei der Bank ein Konto bzw. Depot unterhält. Der Nutzungsumfang des PSD TelefonBanking (PSD ServiceDirekt) kann dabei auf bestimmte Geschäftsvorfälle und auf Höchstbeträge begrenzt werden.

Als Sicherungsmedien erhält der Kunde für die Übermittlung von Erklärungen oder Aufträgen eine persönliche Identifikationsnummer (Telefon-PIN).

Preise:

Die Nutzung des PSD TelefonBanking (PSD ServiceDirekt) ist kostenfrei. Die Änderung von Entgelten während der Laufzeit der Vereinbarung über die Nutzung des PSD TelefonBanking (PSD ServiceDirekt) mit den genannten Sicherungsmedien erfolgt nach Maßgabe von Nr. 1 Abs. 2 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank.“

Hinweis auf vom Kunden zu zahlende Kosten:

Kosten, die nicht von der Bank abgeführt oder in Rechnung gestellt werden (z. B. für Telefon, Porti) hat der Kunde selbst zu tragen.

Leistungsvorbehalt:

Es gibt keinen Leistungsvorbehalt, es sei denn, dieser ist ausdrücklich vereinbart.

Zahlung und Erfüllung des Vertrags:

Zahlung der Entgelte durch den Kunden:

Die anfallenden Entgelte werden auf dem vom Kunden hierfür angegebenen Konto (zu Beginn des jeweiligen Monats/zum Quartalsende) belastet.

Erfüllung:

Die Bank erfüllt ihre Verpflichtungen aus der Vereinbarung über die Nutzung des PSD TelefonBanking (PSD ServiceDirekt), indem sie dem Kunden die erforderlichen Sicherungsmedien (Telefon-PIN) zur Verfügung stellt und den Kunden für die Nutzung des PSD TelefonBanking (PSD ServiceDirekt) freischaltet. Sie wird des Weiteren die vom Kunden freigegebenen, mittels PSD TelefonBanking (PSD ServiceDirekt) übermittelten Aufträge im Rahmen des ordnungsgemäßen Arbeitsablaufes bearbeiten.

Vertragliche Kündigungsregeln:

Die Vereinbarung über die Nutzung des PSD TelefonBanking (PSD ServiceDirekt) mit dem jeweiligen Sicherungsmedium kann vom Kunden jederzeit gekündigt werden. Im Übrigen gelten die in Nr. 18 und 19 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank“ für die Kunden und die Bank festgelegten Kündigungsregeln.

Mindestlaufzeit des Vertrags

Keine.

Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde

Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen Bank und Kunde sind in den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank“ beschrieben. Daneben gelten die Sonderbedingungen, die Abweichungen oder Ergänzungen zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank enthalten:

– Sonderbedingungen für das PSD TelefonBanking (PSD ServiceDirekt)

– Sonderbedingungen für das PSD Brokerage

Die genannten Bedingungen stehen nur in deutscher Sprache zur Verfügung. Bei Änderungsvereinbarungen ergeben sich weiterführende Informationen auch aus der ursprünglichen Vertragsurkunde.

III. Informationen über die Besonderheiten des Fernabsatzvertrages

Information zum Zustandekommen des Vertrages im Fernabsatz:

Der Kunde gibt gegenüber der Bank ein ihn bindendes Angebot auf Abschluss des Vertrages ab, indem er

– das ausgefüllte und unterzeichnete Formular an die Bank übermittelt und dieses ihr zugeht.

– über PSD TelefonBanking (PSD ServiceDirekt) mit seiner PIN die Anlage in Auftrag gibt.

– über PSD OnlineBanking mit seiner PIN und TAN die Anlage in Auftrag gibt.

Der Vertrag kommt zustande, wenn die Bank dem Kunden – gegebenenfalls nach der erforderlichen Identitätsprüfung des Kunden – die Annahme des Vertrages erklärt.

Widerrufsbelehrung für den Kunden:**Widerrufsrecht:**

Der Kunde kann seine Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen (einem Monat)* ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Vertragsabschluss und auch nicht vor Erfüllung der Informationspflichten durch die Bank gemäß Art. 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und 2 EGBGB sowie vor Erfüllung der Pflichten der Bank gemäß § 312g Abs. 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit Art. 246 § 3 EGBGB.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Der Widerruf ist zu richten an PSD Bank RheinNeckarSaar eG,
Geschäftsstelle Stuttgart, Deckerstr. 37-39, 70372 Stuttgart.

Faxnummer: 0800 2777733

E-Mail- Adresse: info@psd-rheinneckarsaar.de

Internet-Adresse: www.psd-rheinneckarsaar.de

Widerrufsfolgen:

Im Fall eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und gegebenenfalls gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben.

Überzieht der Kunde sein Konto ohne eingeräumte Überziehungsmöglichkeit oder überschreitet der Kunde die ihm eingeräumte Überziehungsmöglichkeit, kann die Bank vom Kunden über die Rückzahlung des Betrags der Überziehung oder Überschreitung hinaus weder Kosten noch Zinsen verlangen, wenn die Bank den Kunden nicht ordnungsgemäß über die Bedingungen und Folgen der Überziehung oder Überschreitung (z. B. anwendbarer Sollzinssatz, Kosten) informiert hat.

Kann der Kunde an die Bank die empfangene Leistung sowie Nutzungen (z. B. Gebrauchsvorteile) nicht oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, beziehungsweise herausgeben, muss der Kunde der Bank insoweit Wertersatz leisten. Dies kann dazu führen, dass der Kunde die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf gleichwohl erfüllen muss. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für den Kunden mit der Absendung seiner Widerrufserklärung, für die Bank mit deren Empfang.

Besondere Hinweise:

Das Widerrufsrecht des Kunden erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden vollständig erfüllt ist, bevor der Kunde sein Widerrufsrecht ausgeübt hat.

Bei Widerruf dieses Fernabsatzvertrags über eine Finanzdienstleistung ist der Kunde auch an einen hinzugefügten Fernabsatzvertrag nicht mehr gebunden, wenn dieser Vertrag eine weitere Dienstleistung von der Bank oder eines Dritten auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen der Bank und dem Dritten zum Gegenstand hat.

Ende der Widerrufsbelehrung

* Die Widerrufsfrist beträgt gemäß § 355 Abs. 2 Satz 3 BGB einen Monat, wenn die Widerrufsbelehrung erst nach Vertragsschluss in Textform dem Kunden mitgeteilt wird bzw. werden kann (z. B. bei telefonischem Fernabsatzvertrag).

Diese Informationen sind bis auf Weiteres gültig.

PSD Bank RheinNeckarSaar eG
70369 Stuttgart

Servicenummer
Tel. 0800 0011231
Fax 0800 277733

Internet
www.psd-rheinneckarsaar.de

E-Mail
info@psd-rns.de

Geschäftsstellen

Freiburg · Basler Str. 64-66 · 79100 Freiburg
Saarbrücken · Hafenstr. 41-43 · 66111 Saarbrücken
Stuttgart · Deckerstr. 37-39 · 70372 Stuttgart

Bankleitzahl 600 909 00

